

# Technische Informationen



## STAUFL D 50 Designbelagklebstoff (41060)

Faserarmierter PVC-Designbelagsklebstoff

### Besondere Merkmale:

- hohe Endfestigkeit
- gute Benetzung
- hohe Maßhaltigkeit



### Geeignete Oberbeläge

- CV-Beläge
- PVC homogen/heterogen, Quarz-Vinyl-Fliesen
- PVC-Designbeläge

### Geeignete Untergründe

- Calciumsulfat(fließ)estriche
- Doppelbodenplatten
- Holzunterböden (Parkett, Dielen)
- STAUF Spachtelmassen
- Spanplatten V100 (E1), OSB-Platten
- Unbeschichtete Gipsfaserplatten
- Zementestriche

### Geeignete Spachtelmassen

- STAUF AS
- STAUF GS
- STAUF GS Stand
- STAUF FZ
- STAUF OS
- STAUF RM
- STAUF SSP RAPID

### Geeignete Unterlagsbahnen

- auf Anfrage

### Produkteigenschaften

- alterungsbeständig
- für Fußbodenheizung geeignet
- gutes Anzugsvermögen
- sehr gut streichbar
- schnelle Abbindung
- stuhlrolle geeignet nach DIN 12529

### Farbe

- crème

### Verbrauch pro m<sup>2</sup>

- 300g mit Spachtelzahnung 1

### Einlegezeit

- 5-20 Min. bei 20 °C

### Ablüfzeit

- 5-10 Min. bei 20°C

### Belastbarkeit

- nach ca. 24 Std.

### Verarbeitungsraumklima

- mind. 15 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit

### DIBt-Zulassungs-Nummer

- Z-155.20-302

### Transportanforderungen

- frostfrei

### Gefahrenklasse Transport

- -

### Lagerbedingungen

- frostfrei

### Haltbarkeit

- 9 Monate

### Giscode

- D1

### Emicode

- EC1 plus

### Verfügbare Gebindegrößen

- 14 kg Kunststoffeimer

## **Untergrundprüfung**

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18365 prüfen.

Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauer trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.

## **Untergrundvorbereitung**

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggf. saugfähig, eben, dauer trocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschliff, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden.

Vor einer Oberbelagsverlegung sind die fachgerecht vorbereiteten Unterböden in der Regel mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse zu spachteln. Auf gespachtelten Unterböden nicht mehr grundieren.

## **Verarbeitung**

Klebstoff mit einem geeigneten Auftragsgerät auf den Untergrund auftragen, Pfützenbildung oder Klebstoffnester vermeiden.

Nach der angegebenen Ablüfzeit den Belag innerhalb der Einlegezeit einlegen und fest anpressen bzw. anreiben.

Auf vollständige Benetzung der Belagrückseite achten!

Blasen durch Anreiben, ggfs. mit Korkbrett, vermeiden.

Nach 15?30 Min. Liegezeit Belag nochmals kräftig anreiben bzw. anwalzen. Sich aufstellende Belagkanten bis zu 60 Min. nochmals nachreiben.

Im Zusammenhang mit der Verlegung sind zusätzlich die Hinweise der Belaghersteller zu beachten.

## **Belastbarkeit**

Belastbar nach 24 Stunden.

Fugen frühestens nach 48 Std. verschweißen.

## **Haftungsbegrenzung**

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige, für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.